



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 54
Signatur: Cent. VI, 54

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Die nacht ^{denome} ^{den menschen}
 erfüllen den zu nennen will sind für
 sich gan in den weg Gottes ^{zu dem ersten}
 Das erst das im der menschen abrecke mit
 allem in rippen und im lichten dingen
 ja auch in stunden in zimlichen dingen
 und die im mit rippen ^{mit} die dort den menschen
 mit merkten ^{mit} krencken oder seiden
 bringen an seiner naturlichen kraft
 Das ander nimant ⁱⁿ funktion wie pape
 er ist sünden sich selbst sunder bekennen am
 setzen den keinen ander menschen sünden
 lict in etlichen dingen ⁱⁿ warum das ist
 einen icht in menschen wolk möglich
 Das drit das ein menschen beger das er
 nimant hat durch den der gewebet werde
 in vanden werdigkeit und also lerne ged
 ultig werden warum gedult allein lernest
 wnt von seich in vanden werdigkeit
 von ein sünden lict zeichen ist ein auf
 richtigen menschen zu gott das sind das
 den menschen sein geprechen also bekame
 das er sich setze oder zu dem minste sünde
 das er noch mact zu genamen kalisünden
 vult lict noch mit recht angefangen lict
 Das funfte das eine menschen die wiet der
 tugent leicht werden die in vor swer
 gewesen sint das ist das der menschen ein
 aufwendig werck von vbiung also velt pri
 von andir das sie in dinen von meren
 seinen inwendigen Ernst in miltet vnu

Der gerecht coeltes sibenfund ym tag
 Das leyt auß sanctus theon am
 alt uatter und spricht Der erst ualte
 schicht mit firtumen der gedenden ^{Der}
 ander mit bmissen ^{Der} drit mit ver
 gessen ^{Der} vierd mit nussigen Worten
 Der funfte mit vndanckparait der gotliche
 geschripte ^{Der} sechste mit ytelor oder
 uppiger ylozy oder ere ^{Der} sibend mit
 zu uil sin in selber oder ze wenig an den
 dingen die natur haben muß.

Welcher menschen recht über und
 gang wankait des hertzen haben
 und besigen wils die im recht frode
 andacht und hupligkeit hie in diesem zeit
 und hie nach das ewig leben geben und
 bringen mag und one die er auch den
 nechsten weg on mittel in das ewig leben
 mit ein gen noch komen mag der selb sol
 und muß sein leben auf diß nach gescriben
 funff punden und stuct gegen layten
 und richten mit allem flaisch und ernst das